

Der Landrat  
**Fachdienst 6.1**  
**Planen und Bauen**  
**Immissionsschutz**

**Gegen Postzustellungsurkunde**

Herrn  
Hermann Fibbe  
Westerodener Straße 21

49586 Merzen

Datum: 09.12.2013

Zimmer-Nr.:

Auskunft erteilt:

Durchwahl:

Tel. (0541) 501-

Fax: (0541) 501-

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen, meine Nachricht vom

**FD 6-11-2529-2011 II**

**I.**

**Ergänzungsbescheid**

Gemäß

§ 16 (2) des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der Neufassung vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1275) zuletzt geändert am 02.07.2013 (BGBl. I S. 1943) und der 9. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (9. BImSchV vom 29.05.1992 (BGBl. I, S. 1001), in der Fassung vom 02.05.2013 (BGBl. I S. 973),

- § 1 und 2 und der lfd. Nr. 7.1.11.1 des Anhangs Nr. 1 der 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) i. d. Fassung vom 02.05.2013 (BGBl. I S. 973),
- der Verordnung über Zuständigkeiten auf den Gebieten des Arbeitsschutz-, Immissionsschutz-, Sprengstoff-, Gentechnik- und Strahlenschutzrechts sowie in anderen Rechtsgebieten (ZustVO-Umwelt-Arbeitsschutz) vom 27.10.2009 (Nds. GVBl. 2009, S. 374), in der z. Zt. geltenden Fassung

**wird die immissionsschutzrechtliche Genehmigung vom 22.12.2011 zur wesentlichen Änderung der Anlage**

- Neubau eines Hähnchenmaststalles einschließlich Nebeneinrichtungen, (Einbau einer Abluftreinigungsanlage – Emslandfilter)
- Erhöhung der Besatzdichte in den vorhandenen Hähnchenmastställen,
- Änderungs- und Umnutzungsmaßnahmen bei vorhandenen Anlageteilen (von Sauen- und Ferkelhaltung auf Mastschweinehaltung)
- Einbau einer DLG-zertifizierten Abluftreinigungsanlage

**ergänzt.**

**-2-**

**Standort der Anlage:**

49586 Merzen, Westerodener Straße  
 Gemarkung Ost- und Westeroden  
 Flur 2, Flurstück 29/10  
 Flur 4, Flurstücke 236/6 und 236/8

Diese **Genehmigungsergänzung ist, ebenso wie die übrigen Unterlagen**, in dem Betrieb **so aufzubewahren, dass sie jederzeit vorgelegt werden kann.**

## II. Auflagen

### Fachdienst Planen und Bauen

#### Immissionsschutz

- Über die im Genehmigungsbescheid vom 22.12.2011 durch Nebenbestimmungen auferlegten Pflichten, sind die auf der Hofstelle befindlichen Mastschweineställe mit DLG-zertifizierten Abluftreinigungsanlagen auszustatten, deren mittlerer NH<sub>3</sub>-Abscheidegrad laut DLG-Prüfbericht 87,5 % beträgt.

Die Anlagen werden mit einem elektronischen Tagebuch ausgestattet und müssen zu den nachfolgend aufgeführten Zeitpunkten in Betrieb genommen sein:

BE	Anzahl der Tierplätze	Zeitpunkt der Inbetriebnahme
4.2	240 Mastschweineplätze	31.12.2014
4.3	200 Mastschweineplätze	31.12.2014
4.4	176 Mastschweineplätze	31.12.2016
4.5	146 Mastschweineplätze	31.12.2016
4.6	104 Mastschweineplätze	31.12.2018
4.7	126 Mastwchweineplätze	31.12.2018
4.8	132 Mastschweineplätze	31.12.2018

- Die im Genehmigungsbescheid vom 22.12.2011 enthaltenden Auflagen des Fachdienstes Planen und Bauen Ziffern 15 – 18 (Immissionsschutz), die den Betrieb, die Pflege und Wartung betreffen, gelten für die in Ziffer 1 genannten Abluftreinigungsanlagen entsprechend.
- Über die ordnungsgemäße Installation der in Ziffer 1 genannten Abluftreinigungsanlagen legt der Anlagenbetreiber dem Landkreis Osnabrück (Fachdienst Planen und Bauen) vor der Inbetriebnahme eine Bescheinigung des Installateurs vor.

4. Der Anlagenbetreiber legt dem Umweltforum Osnabrücker Land e. V. die Bescheinigung des Installateurs über die ordnungsgemäße Installation vor Inbetriebnahme der Abluftreinigungsanlagen vor.

Der Anlagenbetreiber übermittelt dem Landkreis Osnabrück als immissionsschutzrechtlich zuständiger Überwachungsbehörde die Aufzeichnungen des elektronischen Tagebuches der Abluftreinigungsanlagen in elektronischer Form (Datenträger im Originalformat und im pdf-Format), erstmals zum 31. Januar des Folgejahres nach Inbetriebnahme der Abluftreinigungsanlagen für das Vorjahr sowie anschließend im Abstand von 12 Monaten.

Das Umweltforum Osnabrücker Land e. V. hat das Recht, die Übermittlung der Datenträger in den o. g. Datenformen vom Landkreis Osnabrück zu verlangen.

Die Aufbewahrungsfristen betragen 5 Jahre.

5. Zur vollständigen Kompensation der durch das Erweiterungsvorhaben verursachten Flächenversiegelung hat der Anlagenbetreiber über die im Genehmigungsbescheid auferlegte Ersatzverpflichtung hinausgehend **auf der in der Anlage** (unmaßstäblich) **dargestellten Teilfläche** des Grundstücks Gemarkung Ost- und Westeroden, Flur 2, Flurstück 29/10 im unmittelbaren Anschluss an den nach Maßgabe der Waldumwandlungsgenehmigung vom 24.07.2012 am Westerodener Mühlenbach anzulegenden 5 m breiten Gehölzstreifen einen 7 m breiten Geländestreifen mit standortgerechten Laubgehölzen (Schwarzerle, Esche) zu bepflanzen.

Die Anpflanzung ist fachmännisch in der Pflanzperiode 2013 / 2014 auszuführen, wobei Pflanzmaterial der Herkunft Nordwestdeutsches Tiefland zu verwenden ist. Die Anpflanzung ist für den Zeitraum von 10 Jahren durch einen mindestens 1,50 m hohen Wildschutzzaun vor Wildschäden zu schützen. Abgängige Pflanzen sind umgehend zu ersetzen.

#### 6. Durchführung der Maßnahmen

Vor Installation der Abluftreinigungsanlagen sind diese dem Fachdienst Planen und Bauen (Immissionsschutz) **gemäß § 15 BImSchG anzuzeigen**.

Der Bauaufsicht des Fachdienstes Planen und Bauen sind gleichzeitig entsprechende **Bauanträge vorzulegen**.

**Die Bauvorlagen sind so rechtzeitig bei der Bauaufsichtsbehörde einzureichen, dass sie unter Berücksichtigung der Prüfzeit bis zum Baubeginn bzw. vor Ausführung der entsprechenden Bauteile geprüft auf der Baustelle vorliegen.**

### III. Begründung

Dieser Ergänzungsbescheid erfolgt aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsgerichtes Osnabrück vom 06.11.2013 (Az.: V 71 ME 1/13) -Mediation im Verwaltungsstreitverfahren 3 B 3/13- wonach sich der Anlagenbetreiber verpflichtet, zur Verbesserung des Schutzes der im Umfeld der Hofstelle befindlichen Waldbereiche und zur weiteren Reduzierung der Geruchsbelastung der Wohnbevölkerung weitergehende Maßnahmen durchzuführen.

Der Landkreis Osnabrück verpflichtete sich, dem Anlagenbetreiber durch einen Ergänzungsbescheid dementsprechende Nebenbestimmungen aufzugeben.

## **IV. Kosten**

**Dieser Bescheid ergeht gebührenfrei.**

### **R e c h t s b e h e l f s b e l e h r u n g**

Im o. g. Vergleich wurde auf Rechtsmittel gegen den Ergänzungsbescheid verzichtet.

**Der Bescheid ist somit bestandskräftig und nicht mehr anfechtbar.**

Mit freundlichem Gruß  
Im Auftrage

**Anlage** (Darstellung der Anpflanzungsflächen)